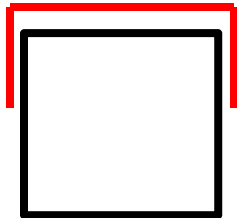


Ontik von Sprühdosen

1. Deckel und von ihm Abgedecktes stellen eine ontisch dyadische Relation dar, und das Paarobjekt, zwischen dem sie besteht, ist 2-seitig objektabhängig, da Deckel ohne Abgedecktes und Abgedecktes nicht ohne Deckel sinnvoll ist. Wie man allerdings erkennt, sind die beiden Haupttypen von Deckeln bei Sprühdosen, was ihre ontotopologische Struktur (vgl. Toth 2015) betrifft, verschieden. Der erste Typ ist ein adessiver Deckel, der ein adessiv-inessives System abgedeckt. Hingegen ist der zweite Typ ein adessiver Deckel, der ein exessiv-inessives System abdeckt. Wie man sieht, haben indessen beide Typen gemeinsam, daß die dyadischen ontischen Relationen semiotisch iconisch funktionieren, obwohl die Lagerrelationen der Objektabhängigkeit verschieden sind und daß sie somit dennoch die von Bense für künstliche Objekte festgestellte Adaptationsiconizität zwischen den Relata erfüllen (vgl. Walther 1979, S. 122).

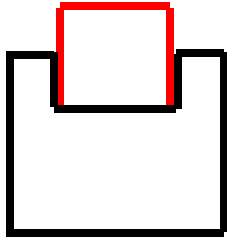
2.1. 1. Haupttyp

$$f_1: \Omega_i(\text{adess}) \rightarrow_{(2.1)} \Omega_i(\text{adess})$$



2.2. 2. Haupttyp

$$f_2: \Omega_i(\text{adess}) \rightarrow_{(2.1)} \Omega_j(\text{exess})$$



Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung der ontisch-semiotischen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

24.2.2015